



## Jahresbericht über das Vereinsjahr 2009

Anfang Jahr stellte uns die Stiftung „Rewita“ die im Vorjahr versprochene Studie mit dem Titel „Schaubetrieb Kraftzentrale“ zu. Sie beinhaltet zwei Möglichkeiten, wie die Turbine B mit einem Elektromotor angetrieben werden könnte. Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung die Variante 1 vorschlagen. Für die Realisierung des Projektteils müssen Fr. 17'700.-- budgetiert werden.

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 2. Mai im Typorama in Bischofszell statt. Hauptthema war die Frage, auf welche Weise wir unseren Schaubetrieb realisieren wollen. Die Anwesenden sprachen sich für die vom Vorstand vorgeschlagene Variante 1 aus. Der Motor ist seitlich vom Generator angeordnet und mit Riemen angetrieben. Für die Stromanschlüsse wird Edi Gstöhl besorgt sein und für die Inbetriebsetzung der Steuerung ist Erwin Lanker zuständig.

Im Anschluss an die Versammlung durften wir eine eindruckliche Führung durch das Museum und die Druckerei Typorama erleben. Handsatz, Maschinensatz und Buchdruck lernten wir kennen. Paul Wirth und seinen zwei Helfern sei an dieser Stelle nochmals recht herzlich gedankt. Abgerundet wurde dieser interessante Vormittag mit einem kleinem Apéro.

Am 23. Mai beteiligten wir uns wieder am Schweizerischen Mühlentag mit einem Tag der offenen Tür. Eine kleine Kaffeestube lud die Besucher zum Verweilen ein. Da diese aber kaum genützt wurde, werden wir zukünftig darauf verzichten.

Das Angebot von Führungen wurde während diesem Jahr sehr wenig benutzt. Der im Vorjahr geplante Flyer ist seit dem Sommer zur Verteilung bereit und soll uns helfen, wirksamer zu werben. Ebenfalls haben wir im Laufe des Jahres jemanden gefunden, der uns zu sehr günstigen Bedingungen eine Homepage einrichten wird. Ziel ist es, diese weitere Werbeplattform bis im Mai 2010 aktivieren zu können.

Seit dem Sommer fließt wieder Wasser im Kanal. Auf der Höhe des neuen Kraftwerkes hat das Wasserschutzamt in Zusammenarbeit mit unserer Gemeindeverwaltung zwei Pumpen montiert, die den Bach und den Kanal wieder mit Wasser füllen. Leider versickerte das Wasser vor der Kraftzentrale. Unsere Bauamtmitarbeiter haben den untersten Kanalteil neu abgedichtet. Seither fließt das Wasser wieder bis zur Kraftzentrale. Der undichte Schieber beim Ueberlauf wird zu einem späteren Zeitpunkt ersetzt.

Die Fronarbeitsstunden wurden neu definiert. Zukünftig werden an drei Samstagen im Frühjahr und zwei Samstagmorgen im Herbst jeweils von 8 bis 12 Uhr in unserer Kraftzentrale Unterhaltsarbeiten gemacht. Diese freiwilligen Arbeitseinsätze werden allen Mitgliedern mitgeteilt und wer Lust hat, zu helfen, der ist freundlich dazu eingeladen.

Der Vorstand traf sich im laufenden Jahr zu zwei Sitzungen. Für die gute und konstruktive Zusammenarbeit möchte ich allen recht herzlich danken.

Zum Schluss möchte ich allen danken, die unseren Verein in irgendeiner Form unterstützen und es uns möglich machen, unsere Ziele zu erreichen.